

Pressemitteilung

Magdeburg, 22.11.2012

Kultusminister erklärt Abgucken in der Ganztagsgrundschule Stendal ab jetzt für erwünscht!

Öffentliche Verleihung des Titels „Abgucken erwünscht! Referenzschule für kollegiales Lernen“ an der Ganztagsgrundschule Stendal durch Kultusminister Stephan Dorgerloh

„Abgucken erwünscht“ heißt ein neues Fortbildungsmodell für Lehrkräfte, das auf kollegialem Lernen aufbaut. Die Ganztagsgrundschule Stendal gehört zu den ersten sechs Schulen in Sachsen-Anhalt, die als Referenzschule ausgezeichnet wurden und in einer Fortbildung ihre Türen für Kollegien aus anderen Schulen öffnen.

Kultusminister Stephan Dorgerloh verlieh der Schule am Donnerstag, 22. November, den Titel „Referenzschule für kollegiales Lernen“. Er brachte seine Freude zum Ausdruck, an diesem besonderen Tag der Ganztagsgrundschule Stendal dabei zu sein und riet den anwesenden Schülerinnen und Schülern bei der feierlichen Schildübergabe: „Zeigt eure Schule anderen Schulen und Eltern – sie ist etwas Besonderes“. Er lobte die herausragende pädagogische Arbeit vor Ort: „Gute Schulen sollen voneinander abgucken – vor allem, wenn Unterricht so viel Spaß macht wie hier an der Ganztagsgrundschule Stendal. Gute Praxis muss weitergegeben werden.“

Die Schulleiterin, Anette Lenkeit, freute sich sehr über die Gäste sowohl aus Politik und Verwaltung als auch aus Förderverein und Elternrat der Schule. Die Schülerinnen und Schüler der musikbetonten Grundschule hießen Kultusminister Dorgerloh und alle weiteren Gäste mit einem mehrsprachigen Lied willkommen. Später berichtete Frau Lenkeit stolz von der gemeinsam im Kollegium bewältigten Entwicklung der Schule. „Wichtig ist, dass alle Lehrkräfte ihren Weg finden. Denn nur wer mit Freude unterrichtet, kann auch Freude verbreiten. Wir laden interessierte Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen ein, sich unsere Arbeitsweise anzuschauen, gemeinsam mit uns zu lernen, und dann eigene Wege der Umsetzung mit Freude zu finden.“ Nach der feierlichen Übergabe des Schildes mit der Auszeichnung fand einen Schulrundgang statt, bei dem die Gäste die Kinder bei der Freiarbeit besuchten und die Besonderheiten der Schule kennenlernen konnten.

Das neue Fortbildungsmodell „Abgucken erwünscht!“ wurde entwickelt vom Kultusministerium Sachsen-Anhalt, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Serviceagentur Ganztätig Lernen, dem Landesinstitut für Schulqualität und

Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) und dem Ganztagsschulverband Sachsen-Anhalt e.V.

Sechs Schulen – darunter die Ganztagsgrundschule Stendal – wurden ausgewählt, als *Referenzschulen für kollegiales Lernen* ihre innovativen und in der Praxis erfolgreichen Handlungsansätze in Form von Fortbildungen und Unterrichtshospitationen für Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen anzubieten.

Ganztagsgrundschule Stendal

Eine Besonderheit der Ganztagsgrundschule Stendal ist, dass sie mit einem pädagogischen Konzept nach dem „Astrid-Lindgren-Schulprogramm“ arbeitet. Dies beinhaltet, dass jedes Kind dazu angeregt wird, sich mit der Lernumgebung der Schule zu identifizieren und mit ihr verantwortungsvoll und pfleglich umzugehen. Diesbezüglich bietet die Schule homogene Jahrgänge sowie das „freie Lernen“ im jahrgangsübergreifenden Unterricht an. In ihrem Fortbildungsangebot stellt diese Referenzschule den Teilnehmenden die Organisation und die Effekte der Freiarbeit sowie das Erstellen von und die Arbeit mit Wochenplänen für vier Jahrgangsstufen vor.

Rückfragen:

Melissa Opitz
Serviceagentur „Ganztätig lernen.“
Sachsen-Anhalt
Edithawinkel 2
39108 Magdeburg

Fon: 0391 562877-24
Fax: 0391 562877-11

melissa.opitz@dkjs.de
www.ganztaegig-lernen.de

Die Serviceagentur "Ganztätig lernen" Sachsen-Anhalt ist Teil des bundesweiten Programms "Ideen für mehr! Ganztätig lernen!" und begleitet seit 2005 Ganztagschulen in Sachsen-Anhalt. Sie arbeitet eng mit dem Kultusministerium des Landes zusammen und kooperiert mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) sowie dem Ganztagsschulverband Sachsen-Anhalt e. V. Das Programm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen“ wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) im Auftrag des BMBF umgesetzt.